

Kleingruppenaktivität: Klima & Motivation

MARIANNEDOBNER 05. MAI 2022, 09:54 UHR UTC

Aufgabe

Aktivität: motivieren fürs Klima in 3 Schritten



1. Einzelarbeit – 5 Minuten:
 - Was motiviert mich zu einer Klima-Wende beizutragen?
 - Was ist mein Ziel als Klimabotschafter*in?
 - Wo gibt's Schnittmengen: Klimaschutz und soziale Arbeit im Alltag.
2. Austausch zu Zweit – 10 Minuten:
 - Wie seht ihr eure Motivationsfaktoren im Vergleich? Was fällt euch auf?
3. Zusammenfinden im Plenum

19.06.2023

Definition & Hintergründe

Zentrale Konzepte

Klimagespräche im Alltag

Tipps

13 klimafakten.de

Aktivität_Guide
PDF-Dokument
PADLET DRIVE

unsere Zukunft, die Verantwortung meiner Gnerarion, der Kontakt mit jungen Menschen, die es noch viel stärker betreffen wird

Steigende Energiekosten

das es Möglichkeiten zur Veränderung gibt

Vorbildrolle

Sorgsamerer Umgang mit unseren Ressourcen, Klimaschutz alltäglich bei allen Aufgaben mitdenken

Die Sorge meiner Zielgruppe (Menschen mit Beeinträchtigungen und Lernschwierigkeiten) ist groß!

Was motiviert mich...

Schutz der Erde (unserer Lebensgrundlage)

Humanismus und der damit verbundene ethische Anspruch

Die Erde als lebenswerten Ort erhalten

Meinem und möglichst vielen anderen Kindern eine gute Welt zum Leben zu hinterlassen.
Respektvoller Umgang mit Ressourcen.

Die Umwelt schützen und erhalten

"Es ist noch nicht zu spät..."

eine Zukunft gestalten, die lebenswert ist

Transformation unserer MOs

Verantwortung für meine eigene und die folgenden Generationen

Die Zukunft meiner Kinder und Mitmenschen

Mein Ziel als Klimabotschafter*in

andere zum Handeln bringen

Mitarbeiter*innen motivieren/verhelfen, das Thema mit ihren Klient*innen anzugehen

gesellschaftlichen Status quo hinterfragen

Zum Klimaschutz motivieren

Maßnahmen planen und umsetzen, die Wirkung zeigen

auch die Menschen erreichen, die wenig sensibilisiert sind

Gefühl von Wirksamkeit erzeugen

Anpassungsmöglichkeiten (Hitzeschutz, Energie sparen usw.) beibringen und einüben

Anregen zum Nachdenken
Zum Mitmachen motivieren

Über Zusammenhänge von Klimakrise und Soziale Arbeit sensibilisieren

Unseren CO2 Fußabdruck zu verringern

Veränderungsmöglichkeiten aufzeigen; Bewusstsein schaffen

lähmende Sorge der Zielgruppe mindern

Bewusstsein im Unternehmen schaffen bzw. schärfen

"Überlebensfähigkeit" im Kontext zukünftiger Anforderungen

die Klientel mitnehmen, kleine Erfolge sichtbar machen, Menschen, die eh am unteren Ende der Konsumkette sind zur Experimentieren motivieren aber nicht zum Verzicht

Schnittmenge: Klimaschutz/soziale Arbeit

Armut verhindern, verringern

Schwierig umzusetzen in Hinblick auf Finanzierung, alte Systeme, sperrige Förderprogramme

Gemeinschaft gestalten, gemeinsam aktiv werden

Die Zahl klimageflüchteter Menschen steigt. Und wir stehen vor Ihnen als Menschen, die sich für eine soziale Gerechtigkeit einsetzen. Das ist für mich ein so starker, ethischer Widerspruch, dass ich glaube, wir sind in der sozialen Arbeit zu einem globalen Denken verpflichtet. Und noch mehr zu ethischem Handeln. Wir müssen uns als Teil des Problems sehen und entsprechend handeln.

Die soziale Arbeit ist dort, wo die Menschen sind und dort muss auch der Klimaschutz sein.

in der sozialen Arbeit haben wir Einfluss bzw. sind in allen Altersschichten etc. vertreten

Klimaschutz darf nicht die Gesellschaft spalten, die Benachteiligten abhängen.

ganz schwierig... Klientel verbraucht ganz wenig CO2 - das monatliche Budget lässt ja Rückschlüsse über Konsum zu. Es soll motivierend sein, im Sinne von Empowerment, von Vorgehen, Selbstwirksamkeit aber keinesfalls noch mehr Verzicht. Das wäre das falsche Ende

die Zielgruppen Sozialer Arbeit sind von den Folgen der Klimakrise besonders betroffen

ohne die Menschen- den sozialen Kitt- der Gesellschaft wird es keinen Klimaschutz geben!

